



Kath. Pfarreiengemeinschaft Scheidter Tal

Hl. Familie Rentrisch St. Ursula Scheidt St. Theresia Schafbrücke/Bischmisheim

PFARRBRIEF Nr. 2
vom 30.01. – 28.02.2021



Gedanken zur Fastenzeit

Es ist wieder soweit: Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit – auch österliche Bußzeit genannt. 40 Tage lang bereiten sich die Gläubigen durch Besinnung, Buße und Verzicht auf das kommende Osterfest, das höchste Fest im Kirchenjahr, vor.

Biblisches Vorbild für die 40-tägige Fastenzeit ist die Erzählung von der Versuchung Jesu: Dieser habe nach seiner Taufe im Jordan 40 Tage und Nächte in der Wüste gefastet (Mt 4,1-11). Erst danach begann er sein öffentliches Wirken. Wie Jesus fasten also auch die Gläubigen in Vorbereitung auf etwas Größeres.

Die Zahl 40 erinnert aber auch an die 40 Tage der Sintflut (Gen 7,4–6), an die 40 Jahre, die das Volk Israel durch die Wüste zog (Ex 16,35), an die 40 Tage, die Mose auf dem Berg Sinai in der Gegenwart Gottes verbrachte (Ex 24,18), und an die Frist von 40 Tagen, die der Prophet Jona der Stadt Ninive verkündete, die durch ein Fasten und Büßen Gott bewegte, den Untergang von ihr abzuwenden (Jona 3,4).

Ursprünglich begann die kirchliche Fastenzeit am sechsten Sonntag vor Ostern. Papst Gregor der Große (590-604) verlegte den Anfang jedoch auf den vorangehenden Mittwoch. Da die Sonntage im Gedenken an die Auferstehung Jesu vom Fasten ausgenommen waren, gewann man auf diese Weise exakt 40 Fasttage bis zum Osterfest. Zudem markierte jener Mittwoch schon in der Alten Kirche den Beginn der öffentlichen Kirchenbuße: Damals legten sich Büsser ein Bußgewand an und wurden mit Asche bestreut; erst am Gründonnerstag wurden sie wieder zur Kommunion zugelassen. Hier liegt der Ursprung des Namens "Aschermittwoch".

Als die Praxis der Kirchenbuße abgeschafft wurde, ging die Tradition der Aschenbestreuung im 11. Jahrhundert auf die ganze Gemeinde über und wurde Teil der Liturgie. Männern wurde die Asche zunächst über das Haupt gestreut, während Frauen bereits ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet bekamen. Ab dem 12. Jahrhundert wurde diese Asche aus den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres gewonnen – so bis heute.

Bei der Spendung des Aschenkreuzes spricht der Priester oder Diakon: "Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub

zurückkehren wirst" oder alternativ die Worte Jesu: "Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium" (vgl. Mk 1,15b).

Die Asche soll den Menschen an seine eigene Vergänglichkeit erinnern. Mit dem Aschenkreuz auf der Stirn bekennen die Gläubigen öffentlich ihre Bereitschaft zu Umkehr und Buße. Gleichzeitig symbolisiert die Asche in Kreuzesform, dass für Christen Kreuz und Tod nicht das Ende bedeuten, sondern den Anfang eines ewigen Lebens bei Gott.

„Auch heute verlassen wir in der Fastenzeit die bekannten Pfade“, ermutigt uns Karin Althans, „wir machen vielleicht einen Bogen um den Kühlschrank, meiden den Zigarettenautomaten oder gehen überhaupt mal wieder zu Fuß. Wir entziehen uns Kalorien, Konsum oder Komfort. Wir brechen mit Gewohnheiten, selbstverständlichen Gesten des Alltags, machen etwas anders als sonst und bringen damit, leise und ohne ruckartige Bewegungen, gewohnte Ordnungen durcheinander.

Vielleicht läuft alles nicht mehr ganz so rund und vorhersehbar wie sonst. Vielleicht stolpert man auf einmal im gewohnten Takt. Der Tagesablauf verschiebt sich, Zeit ist da, wo Hetze war. Ruhig und wach hören wir uns selber wieder – und Gott. Diese Zeit im Kirchenjahr lebt auf Veränderung und Erneuerung hin.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.

P.S.: Aus hygienischen Gründen kann in diesem Jahr den Gläubigen kein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet werden. Das Bistum hat stattdessen vorgeschlagen, wie in früherer Zeit, ein wenig Asche über das Haupt der Gläubigen zu streuen.

Ähnlich verhält es sich mit dem Blasiussegen. Die Einzelsegnung ist möglich, wird aber in Stille vollzogen. Der Text der Segensformel wird von dem Zelebranten zuvor für alle gemeinsam gesprochen.

Pfr. Peter Serf



Hl. Familie Rentrisch

St. Ursula Scheidt



St. Theresia Schafbrücke /Bischmisheim

IMPRESSUM

Herausgeber
*Pfarreiengemeinschaft
Scheidter Tal*

Redaktion
*Pfarrer Peter Serf
Ulrike Lieser*

Anschrift der Redaktion

Pfarreiengemeinschaft Scheidter Tal
Kirchweg 13,
66133 Saarbrücken-Scheidt
Tel.: 0681/814609 Fax: 0681/812019
Email: st.ursula.pfarramt@t-online.de
Internet: www.pfarreiengemeinschaft-scheidter-tal.de

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Mi/Do 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Fr: 08.00 bis 13.00 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 30.01.21

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Schafbrücke	18:30 h	Vorabendmesse
-------------	---------	---------------

Sonntag, 31.01.21

Rentrisch	09:15 h	Hl. Messe
-----------	---------	-----------

Scheidt	11:00 h	Hl. Messe
---------	---------	-----------

Dienstag, 02.02.21

DARSTELLUNG DES HERRN-Lichtmess-

Schafbrücke	18:00 h	Hl. Messe mit Austeilen des Blasiussegens und Kerzensegnung
-------------	---------	---

Mittwoch, 03.02.21

Hl. Ansgar, Hl. Blasius

Scheidt	18:00 h	Hl. Messe mit Austeilen des Blasiussegens
---------	---------	---

Freitag, 05.02.21

Hl. Agatha -Herz-Jesu-Freitag

Rentrisch	17:15 h	Stille Anbetung
-----------	---------	-----------------

	18:00 h	Hl. Messe, Leb. und Verst. der Kfd Rentrisch
--	---------	--

Samstag, 06.02.21

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Schafbrücke	18:30 h	Vorabendmesse mit Austeilen des Blasiussegens
-------------	---------	---

Sonntag, 07.02.21

Rentrisch	09:15 h	Hl. Messe im Ged. an Helga Lampel (30er Amt) Austeilen des Blasiussegens und Kerzensegnung
-----------	---------	---

Scheidt	11:00 h	Hl. Messe im Ged. an Heinrich Krieger Austeilen des Blasiussegens und Kerzensegnung
---------	---------	--

Dienstag, 09.02.21

Der 5. Woche im Jahreskreis

Rentrisch	14:00 h	Sterbeamte für Cäcilia Leinhäuser
-----------	---------	-----------------------------------

Schafbrücke	18:00 h	Hl. Messe
-------------	---------	-----------

Mittwoch, 10.02.21

Hl. Scholastika

Scheidt	18:00 h	Hl. Messe
---------	---------	-----------

Freitag, 12.02.21

Der 5. Woche im Jahreskreis

Rentrisch	18:00 h	Hl. Messe
-----------	---------	-----------

Samstag, 13.02.21 **der 5. Woche im Jahreskreis**

Schafbrücke 18:30 h Vorabendmesse

Sonntag, 14.02.21

Rentrisch 09:15 h Hl. Messe

Scheidt 11:00 h Hl. Messe

Schafbrücke 15:00 h Vietnamesischer Gottesdienst -Neujahrsfest-

Mittwoch, 17.02.21 **ASCHERMITTWOCH -Fast- und Abstinenztag -**

Rentrisch 10:00 h Hl. Messe mit Austeilen des Aschenkreuzes

Schafbrücke 17:00 h Hl. Messe mit Austeilen des Aschenkreuzes

Scheidt 18:30 h Hl. Messe mit Austeilen des Aschenkreuzes

Freitag, 19.02.21 **Freitag nach Aschermittwoch**

Rentrisch 18:00 h Hl. Messe

Samstag, 20.02.21 **1. FASTENSONNTAG**

Schafbrücke 18:30 h Vorabendmesse

Sonntag, 21.02.21

Rentrisch 09:15 h Hl. Messe im Ged. an Mathilde Adam (30er Amt)
Gerda Schumacher

Scheidt 11:00 h Hl. Messe

Montag, 22.02.21 **Kathedra Petri**

Rentrisch 18:00 h Kreuzwegandacht

Dienstag, 23.02.21 **Hl. Polykarp, Hl. Willigis**

Schafbrücke 18:00 h Hl. Messe

Mittwoch, 24.02.21 **Hl. Matthias**

Scheidt 18:00 h Hl. Messe

Freitag, 26.02.21 **der 1. Fastenwoche**

Rentrisch 18:00 h Hl. Messe

Samstag, 27.02.21 **2. FASTENSONNTAG**

Schafbrücke 18:30 h Vorabendmesse -Zählung der Gottesdienstbesucher-

Sonntag, 28.02.21

Rentrisch 09:15 h Hl. Messe -Zählung der Gottesdienstbesucher-

Scheidt 11:00 h Hl. Messe – Zählung der Gottesdienstbesucher-

Redaktionsschluss

**Anmeldschluss für den nächsten Pfarrbrief:
Mittwoch, 17. Februar 2021**

Aus den Pfarreien

Haushaltsplan des Kirchengemeindeverbandes

Der Haushaltsplan 2021 des Kirchengemeindeverbandes Scheidter Tal liegt von Montag, 01.02.2021 – Montag 15.02.2021 im Pfarrbüro zur Einsicht aus. Wegen der Coronabeschränkungen bitten wir jedoch um vorherige Anmeldung.

Sanierung des Pfarrheims in Scheidt

Auch wenn es zur Zeit nicht weitergeht, geht es dennoch weiter. Das Bistum hat unseren Mehrkostenantrag genehmigt, so dass die Sanierung des Bodens und die Erneuerung der Fenster und Türen ausgeschrieben werden können. Die Malerarbeiten in den Toiletten sind abgeschlossen, es hapert noch mit der Installation eines Urinals, der Spiegel und der Halter für Handtücher und Toilettenpapier.

Auch die Erneuerung der Küche ist angedacht. Frau Mohr sammelt bereits eifrig Spenden ein.

Kirchenheizung in St. Ursula

Bei der letzten Wartung der Heizungsanlage am 30.11.2020 haben Monteure der Firma Mahr festgestellt, dass die Wärmedämmung in den Wärmestationen der Kirchenheizung an vielen Stellen beschädigt ist. Darüber hinaus wurde angezeigt, dass auch die Oberfläche aufgrund des mittlerweile 38jährigen Betriebes sehr stark verschmutzt ist.

Dieser Schmutz kann alleine mit Staubsauger nicht beseitigt werden. Deshalb empfiehlt die Firma eine grundlegende Sanierung der Wärmestationen.

Dabei werden die Wärmetauscher gereinigt, einer gründlichen Funktionsprobe unterzogen und wiederverwendet. Sollten Schäden an den Ventilatoren festgestellt werden, können diese gegen baugleiche Ventilatoren ausgewechselt werden.

Die verschmutzten Aluminiumgitter können gegen schmiedeeisernen Luftgitter mit schräggestellten Lamellen zur Trennung der Luftströme ausgetauscht werden.

Da die Reinigung der vorhandene Filter eher unhandlich ist und eventuelle zur Beschädigung der Wärmedämmung führen kann, wird empfohlen, das Filtersystem umzurüsten, so dass Filterplatten mit Hartrahmen im Einschubsystem zum Einbau kommen.

Die Kosten könnten max. 16.000,- Euro betragen. Über diesen Betrag hat der Verwaltungsrat einen Antrag auf Unterstützung beim Bistum gestellt. Wenn das Bistum 60% der Kosten übernimmt, verbleiben als Eigenanteil immer noch 6.400,- Euro bei der Kirchengemeinde.

Sie werden verstehen, dass wir für jede Spende dankbar sind.

Kreuzwegandachten

Die Feier der Kreuzwegandachten hat ihren Ursprung in Jerusalem: Vom Amtssitz des römischen Statthalters Pontius Pilatus bis zum Ort der Kreuzigung, dem Hügel Golgotha, zieht sich der Leidensweg Jesu, die „Via Dolorosa“, gesäumt von Kapellen, Kirchen und Klöstern.

Auch wenn dieser Weg historisch nicht verbürgt ist, beten die Franziskaner nicht nur in der Karwoche, sondern jeden Tag dort in einer Prozession den Kreuzweg, immer um 15 Uhr, der Sterbestunde Jesu. Schon seit dem 14. Jahrhundert pflegt der Orden diese Form der Frömmigkeit, Jerusalempilger trugen sie in alle Welt.

Heute findet sich in jeder katholischen Kirche ein Kreuzweg. Das ist das Vermächtnis eines weiteren Franziskaners: Fast 600 Kreuzwege soll der heilige Leonhard von Porto Maurizio errichtet haben. Der in Italien wirkende Volksmissionar überzeugte 1731 die vatikanische Ablasskongregation davon, Kreuzwegdarstellungen in allen Kirchen errichten zu lassen.

So wollen auch wir die Tradition des Kreuzweges weiterführen. Die Termine der Kreuzwegandachten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Lektoren und Lektorinnen

Aus aktuellem Anlass werden keine Lektoren/Innen eingeteilt. Wer einen Dienst übernehmen möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro melden.

Neues aus der Kindertagesstätte



In diesen besonderen Zeiten stehen die Kinder und das Personal der Kita vor besonderen Herausforderungen.

So wurde der jährliche Besuch des Nikolauses auf ganz andere Art und Weise gefeiert, um den Kindern trotzdem dieses schöne Erlebnis zu ermöglichen. Pastor Serf besuchte die Kinder als Nikolaus verkleidet vom Garten aus, denn es herrscht ja für Alle, außer Personal und Kindern Betretungsverbot.

Die Kinder waren sehr aufgeregt und haben dem Nikolaus selbst gemalte Bilder überreicht und Gedichte vorgetragen.

Wie gut, dass das Wetter mitgespielt hat, so konnte der Nikolaus auch in diesem Jahr (mit Abstand) die Kinder begeistern.

Zu Beginn des Lockdowns hat sich der Kita-Alltag erneut verändert. Nun kommen nur noch die Hälfte der Kinder und die Weihnachtsfeiern fanden in kleiner Runde statt. Wir freuen uns schon darauf, wenn der „normale“ Kindergartenalltag wieder Einzug hält und alle Kinder an unseren pädagogischen Angeboten teilnehmen können.

Bis bald

Ihr Kita-Team

Für Interessenten

Büro Pfarreiengemeinschaft Kirchweg 13, Scheidt Pfr. Peter Serf Pfarrsekretärin: Ulrike Lieser	Tel.: 0681/ 81 46 09 Fax: 0681/ 81 20 19 Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00-16.30 h Fr: 08.00 bis 13.00 h
Caritas u. Krankenpflegeverein Rentrish	Franz Rebmann Tel.: 06894/310662
Krankennpflegeverein für Caritas u. Diakonie Scheidt Schafbrücke/Bischmisheim	Monika Kühne 0681/81 14 33 Georg Korte 0681/98 93 309
Ökumenische Sozialstation Halberg Obere Saar	0681/87 61 07 55
Ökumenische Sozialstation St. Ingbert	06894/25 34 oder 3 43 91
Kath. Frauengemeinschaft Rentrish	Annemarie Ferchel 06894/ 3 44 74
Kirchenchorgemeinschaft Franz Rebmann Roswitha Mohr	06894/310662 0681/815197

JAHRESRÜCKBLICK in Zahlen 2020**Stand: 31. Dezember 2020**

	Rentrisch	Scheidt	Schafbrücke/ Bischmisheim
Einwohner	1558	4070	6765
Kath. Christen	912	1341	1927
Ev. Christen	259	1120	2286
Sonstige	69	309	570
Ohne Angaben	318	1300	1982
Taufen	6	4	3
Kommunionkinder	4	12	12
Firmlinge	9	10	8
Eheschließungen	1	-	-
Beisetzungen	23	7	14
Austritte	4	6	13
Wiedereintritte	-	2	-
Durchschnitt Besucher Sonntagsmessen	49	48	32